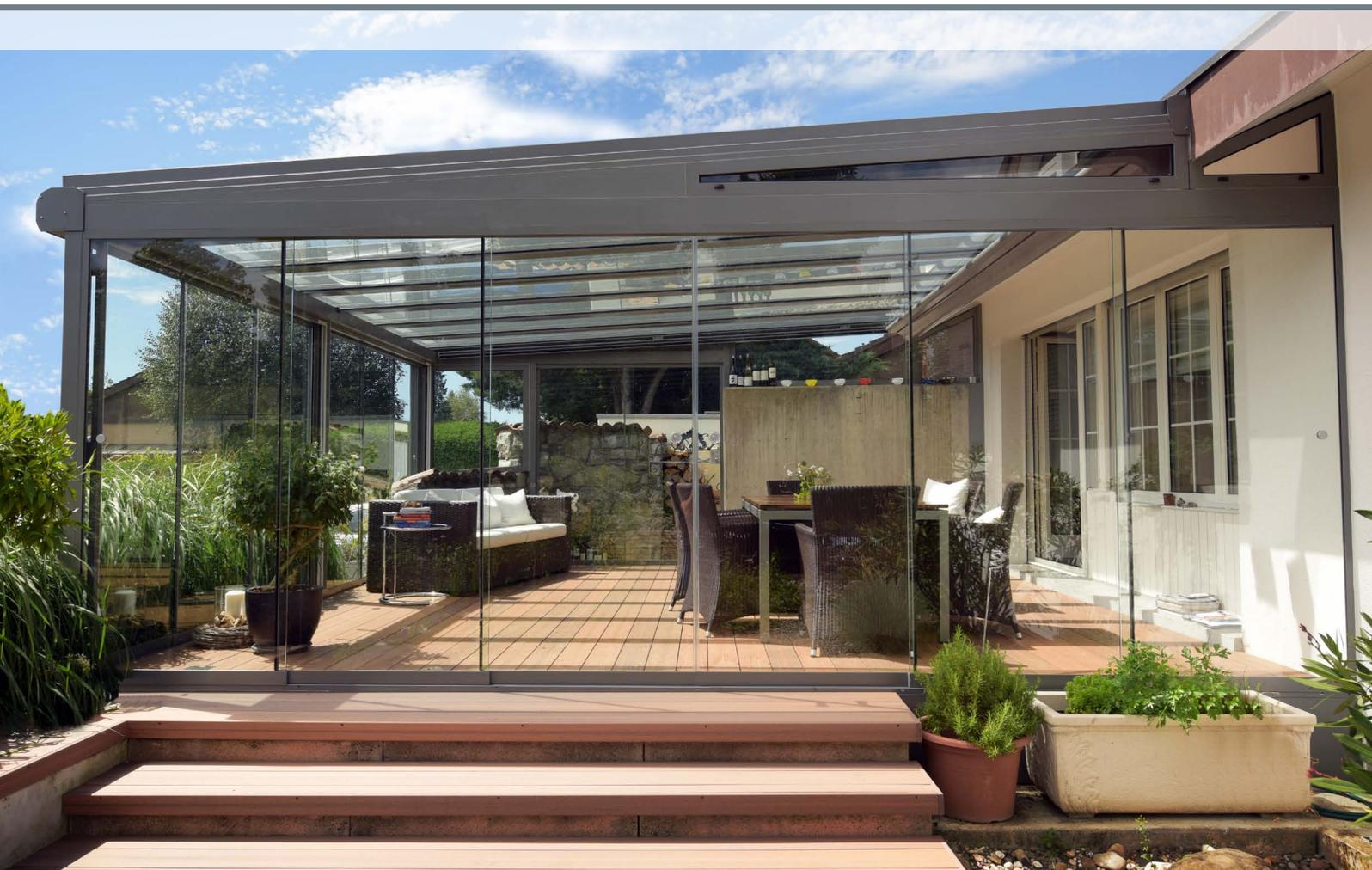


BEDIENUNGS-, PFLEGE- UND WARTUNGSHINWEISE FÜR SUNPARADISE PRODUKTE



Damit Sie möglichst viel Freude an Ihrer neuen Sunparadise Produkten haben, bitten wir Sie die folgenden Bedienungs- und Pflegeanleitungen zu beachten.

S.E.&O.

Änderungen jederzeit und ohne Ankündigung vorbehalten.

PRODUKTEVERZEICHNIS

BALI 60	Hebe-Schiebewand
FANTASY	Schiebe- Stapelwand: Fantasy
FIESTA 42	Faltwand, Fenster, Türen
FREESLIDE	Schiebe- Stapelwand: Freeslide
IDEAL 38	Schiebewand
ISO 41	Schiebewand
MONOSLIDE 60	Schiebe- Stapelwand, Türen
MONOSLIDE 80	Schiebe-Stapelwand, Türen
SUPERTHERM 80	Faltwand, Fenster, Parallel-Schiebe-Kipp-Wand, Türen
THERMO 60	Faltwand, Fenster, Parallel-Schiebe-Kipp-Wand, Türen
THERMOSLIDE 80	Schiebewand mit Extenderdichtung
VG 15 / VG 17	Ganzglas Schiebewand
WD 100 / 200 / 300 / 410	Schiebe- Stapelwand: WD 100 / 200 / 300 / 410
WD SLIDE	Schiebewand: WD Slide

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Informationen	4
Bedienung	4
Pflege	4
Wartung	4
Bedienungshinweise	5
Faltwand	5
Faltwand mit Drehflügel	5
Faltwand ohne Drehflügel	5
Faltwand beidseitig verschiebbar	6
Faltwand mit Reinigungsbeschlägen	6
Schiebewand	7
Parallel-Schiebe-Kipp-Wand	7
Schiebewand mit Extenderdichtung	8
Hebe- Schiebewand	8
Schiebe- Stapelwand	9
Schiebe- Stapelwand mit Drehflügel	9
Schiebe- Stapelwand hinter Festelement oder Mauer	9
Schiebe- Stapelwand über Eck	10
Schiebe- Stapelwand mit Extenderdichtung	10
Fenster	10
Drehfenster.....	10
Dreh- Kippfenster	11
Doppelflügel Fenster	11
Kippfenster	11
Türen	12
Balkonverglasung.....	13
Ganzglas Schiebewand	13
Schiebe- Stapelwand: Freeslide	14
Schiebe- Stapelwand: Fantasy	14
Schiebe- Stapelwand: WD 100 / 200 / 300 / 410	15
Schiebewand: WD Slide	15

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Bedienung

- Für das Öffnen Ihres Systems beachten Sie bitte die nachfolgenden systemspezifischen Hinweise. Das Schliessen erfolgt in der Regel in entgegengesetzter Reihenfolge.
- Bei der Bedienung der Anlagen soll nicht mit den Fingern in die Scharnierebene gefasst werden um ein Einklemmen zu vermeiden.
- Ebenfalls soll nicht mit den Fingern in Schiebewandübergänge gefasst werden, da dort Klemmgefahr besteht.
- Wenn das System mit Schliesszylinder oder mit abschliessbarem Handgriff ausgeführt wurde, ist beim Öffnen immer zuerst der Schliesszylinder durch Drehen des Schlüssels zu öffnen. Schieben Sie die Türen nicht mit dem Schlüssel, benutzen Sie den entsprechenden Handgriff dafür.

Pflege

- Verunreinigungen und Fremdkörper, welche in die Lauf- oder Führungsschiene Ihrer Anlage gelangt sind, müssen sofort entfernt werden, da sonst eventuell Schäden an der Lauf- und Führungstechnik entstehen oder die Entwässerung beeinträchtigt werden kann.
- Es ist wichtig, die Rahmen und Verglasungen regelmässig zu reinigen, bei aggressiver atmosphärischer Umgebung entsprechend häufiger.
- Scheuermittel, Säuren und aggressive Reiniger können die Oberfläche Ihrer Anlage beschädigen; verwenden Sie deshalb nur neutrale Allzweckreiniger.
- Die Dichtungen zwischen den Aluminiumprofilen und auch zwischen den Gläsern und den Aluminiumprofilen sind bei der Reinigung auch von Staub und Ablagerungen zu befreien. Ebenfalls sollten diese auf Sitz und Zustand geprüft werden.
- Im Falle von Beschädigungen der Profloberflächen sollen diese sofort mit Originalfarbmaterial fachgerecht ausgebessert werden – wenden Sie sich hierzu an Ihren Fachpartner.
- Bei selbstreinigenden Verglasungen (wie z.B. Aktiv Glas) dürfen keine silikonhaltigen Stoffe Kontakt mit der Glasfläche haben. Beachten Sie daher die Reinigungs- und Pflegehinweise des Glasherstellers.

Wartung

- Die Oberflächen der Sunparadise Aluminiumprofile sind witterungsbeständig gemäss den Richtlinien von Qualicoat.
- Scharniere, Verschlüsse, etc. sind wartungsarm ausgeführt.
- Für nachhaltige Erhaltung des Werts der Anlage sollen Oberflächen, Scharniere, Verschlüsse etc. regelmässig auf Zustand und Funktion geprüft werden.
- Die Scharniere und Dichtungen empfehlen wir 2 mal pro Jahr mit geeigneten Mitteln zu schmieren.

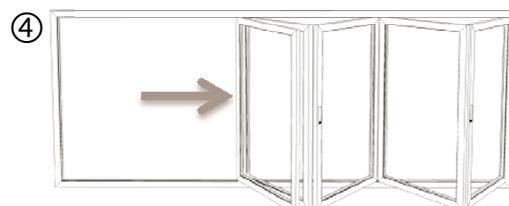
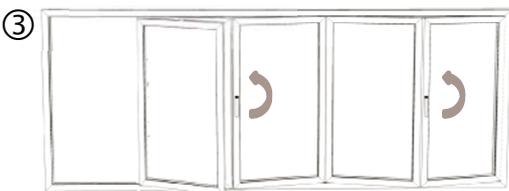
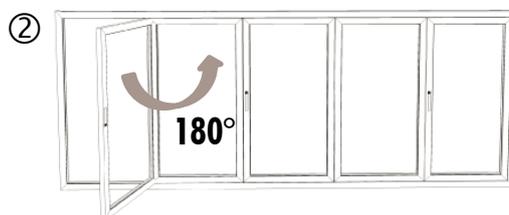
BEDIENUNGSHINWEISE

Faltwand

Typen: FIESTA 42, THERMO 60, SUPERTHERM 80

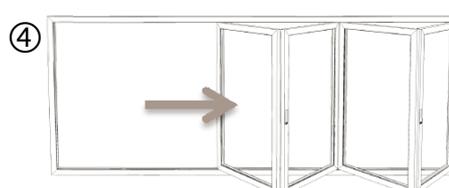
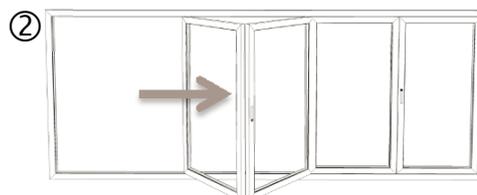
Faltwand mit Drehflügel

1. Der Drehflügel wird mittels 180° Drehung des Handgriffs entriegelt.
2. Der entriegelte Flügel wird 180° zum benachbarten Flügel aufgedreht, bis er in den Faltwandschnäpper des Nachbarflügels einrastet.
3. Danach werden alle weiteren Flügelpaare, wie unter 1. beschrieben, entriegelt und leicht angefaltet.
4. Nun kann die ganze Faltwand aufgeschoben werden.



Faltwand ohne Drehflügel

1. Das erstöffnende Flügelpaar wird mittels 180° Drehung des Handgriffs entriegelt.
2. Das erstöffnende Flügelpaar wird aufgefaltet.
3. Danach werden alle weiteren Flügelpaare, wie bei 1. beschrieben, entriegelt und leicht angefaltet.
4. Nun kann die ganze Faltwand aufgeschoben werden.



Faltwand beidseitig verschiebbar

- Die Bedienung einer Faltwand, welche auf beide Seiten verschiebbar ist, ist identisch mit der Bedienung der Faltwand ohne Drehflügel.
- Bitte beachten Sie, dass immer nur eine Seite auf einmal geöffnet werden kann – das heisst entweder alles nach links oder alles nach rechts.

Faltwand mit Reinigungsbeschlägen (nur innenöffnend möglich)

Faltwand mit Drehflügel

Öffnen Sie die Faltwand - wie oben unter „Faltwand mit Drehflügel“ beschrieben - so weit, dass nur das zu reinigende Flügelpaar in den Raum hereingefaltet ist. Schliessen Sie den Drehflügel wieder. Der Drehflügel und alle anderen Flügelpaare müssen geschlossen und verriegelt sein.

Ziehen Sie erst jetzt die Scharnierstifte aus den Scharnieren des zu reinigenden Flügelpaars. Klappen Sie die Flügel auseinander und reinigen Sie die Aussenseite der Flügel.

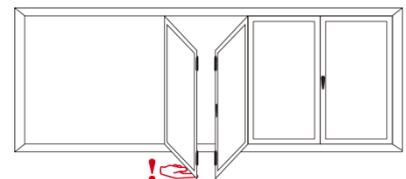
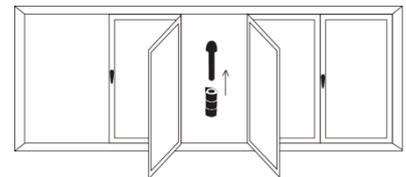
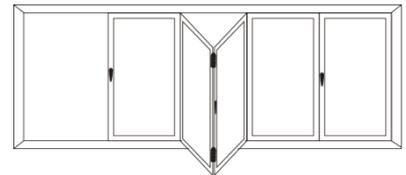
Klappen Sie die Flügel wieder zusammen und setzen die Scharnierstifte wieder vollständig in die Scharniere ein.

Verfahren Sie nun mit weiteren zu reinigenden Flügelpaaren ebenso.

Faltwand ohne Drehflügel

Beim Reinigen des ersten Flügelpaars benötigen Sie eine zusätzliche Person zur Hilfe. Wenn beim ersten Flügel die Scharnierdorne entfernt sind, hängt der Flügel zwar oben an der Aufhängung, ist unten aber nicht mehr ausreichend geführt. Die zweite Person muss den Flügel halten, bis die Scharnierdorne wieder eingesetzt sind.

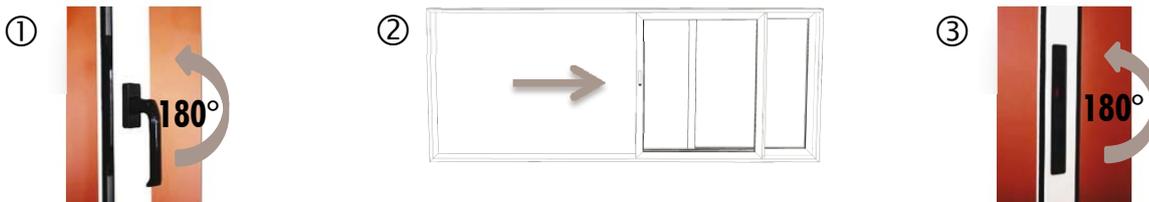
Die Reinigung der weiteren Flügelpaare erfolgt wie oben beschrieben.



Schiebewand

Typen: IDEAL 38 und ISO 41

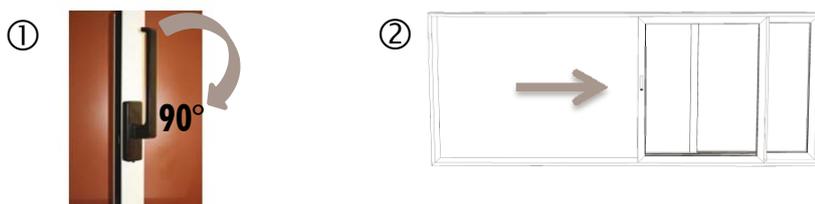
1. Der erstöffnende Schiebeflügel wird mittels 180° Drehung des Handgriffs entriegelt.
2. Nun kann der erstöffnende Schiebeflügel, wie auch alle weiteren Schiebeflügel zur Seite geschoben werden.
3. Zur Reinigung kann der Serviceflügel durch umklappen des Flachgriffs entriegelt und, wie unter 2. beschrieben, verschoben werden.



Parallel-Schiebe-Kipp-Wand

Typen: THERMO 60, SUPERTHERM 80

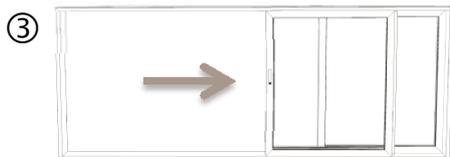
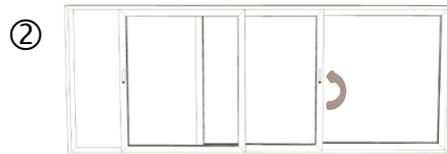
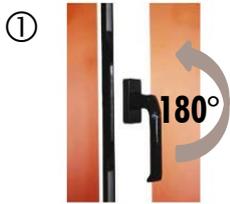
1. Der erstöffnende Schiebeflügel wird mittels 90° Drehung des Handgriffs nach unten in Kipp-Stellung gebracht.
2. Um den Flügel parallel wegschieben zu können wird der Griff bis zum Anschlag nach unten gedrückt, so dass der Flügel seitlich weggeschoben werden kann.
3. Beim Schliessen wird der Flügel zu geschoben und durch den Zwangseinzug unten in die Kipp-Stellung gezogen, ohne Griffbewegung. Um den Flügel nun zu schliessen drehen Sie den Handgriff 90° nach oben.



Schiebewand mit Extenderdichtung

Typ: THERMOSLIDE 80

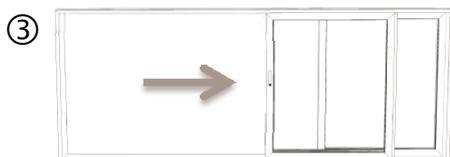
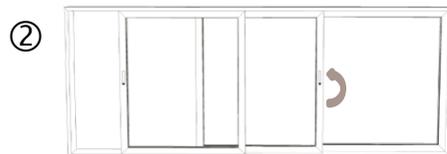
1. Der erstöffnende Schiebeflügel wird mittels 180° Drehung des Griffs entriegelt.
Achtung: Wird der Griff nicht vollständig gedreht, kann dies die Extenderdichtung beim Öffnen und Schliessen beschädigen!
2. Bei mehrgleisigen Anlagen wird nun der zweitöffnende Flügel mittels abnehmbarem Handgriff entriegelt wie unter 1. beschrieben.
3. Nun kann der erstöffnende Schiebeflügel wie auch alle weiteren Schiebeflügel durch Ziehen am Muschelgriff zur Seite geschoben werden. Achtung: Wird die Anlage am Drehgriff gezogen, kann dies auf Dauer zu Schäden am Drehgriff führen.



Hebe- Schiebewand

Typ: BALI 60

1. Der erstöffnende Schiebeflügel wird mittels 180° Drehung des Hebels entriegelt.
2. Bei mehrgleisigen Anlagen wird nun der zweitöffnende Flügel mittels abnehmbarem Handhebel entriegelt wie unter 1. beschrieben.
3. Nun kann der erstöffnende Schiebeflügel wie auch alle weiteren Schiebeflügel zur Seite geschoben werden.
4. Für Spaltlüftung kann der Flügel auch nach Öffnen in beliebiger Stellung durch Schliessen des Handgriffs arretiert werden.

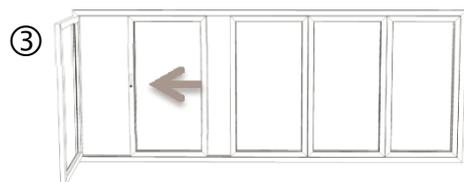
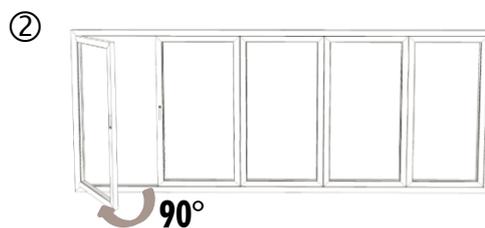
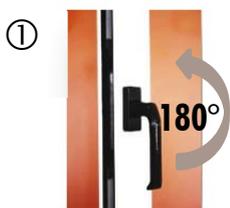


Schiebe- Stapelwand

Typ: MONOSLIDE 60

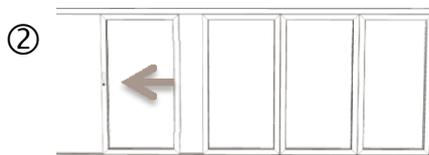
Schiebe- Stapelwand mit Drehflügel

1. Der Drehflügel wird mittels 180° Drehung des Handgriffs entriegelt.
2. Der entriegelte Flügel wird 90° aufgedreht.
3. Danach wird der erste Schiebeflügel wie bei 1. Beschrieben entriegelt, seitlich weggeschoben und dann in den Parkraum geführt.
4. Alle weiten Flügel werden auf dieselbe Art aufgeschoben und in den Parkraum geführt.
Achtung: Lassen Sie die Flügel im Parkraum rechtzeitig los, bevor Sie den Flügel auf den nächsten schieben und evtl. die Finger einklemmen.



Schiebe- Stapelwand hinter Festelement oder Mauer

1. Der erstöffnende Schiebeflügel wird mittels 180° Drehung des Handgriffs entriegelt.
2. Der entriegelt Flügel wird nun seitlich weggeschoben und in den Parkraum geführt.
3. Alle weiten Flügel werden auf dieselbe Art aufgeschoben und in den Parkraum geführt.
Achtung: Lassen Sie die Flügel im Parkraum rechtzeitig los, bevor Sie den Flügel auf den nächsten schieben und evtl. die Finger einklemmen.



Schiebe- Stapelwand über Eck

- Anlagen Über Eck werden wie oben beschrieben geöffnet.
- Die ECKelemente können gegebenenfalls mit Handgriff ausgestattet sein. In diesem Falle sind die ECKelemente zuerst mittels 180° Drehung des Handgriffs zu entriegeln, bevor Sie weggeschoben werden.

Schiebe- Stapelwand mit Extenderdichtung

Typ: MONOSLIDE 80

- Es gelten die gleichen Bedienungshinweise wie oben für die MONOSLIDE 60 beschrieben. Darüber hinaus ist aber zu beachten, dass alle beweglichen Flügel vor dem Verschieben entriegelt werden müssen, da sonst die Extenderdichtung beschädigt werden kann.
- Alle Elemente mit Drehgriff müssen vor dem verschieben mittels 180° Drehung des Griffs entriegelt werden.
- Alle Elemente ohne frontseitigen Drehgriff sind seitlich mit einem Kantenriegel im Profalfalz ausgestattet. Vor dem Verschieben muss dieser Kantenriegel nach oben gedreht werden.

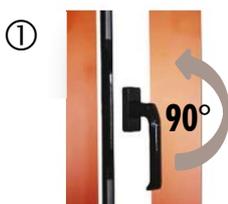


Fenster

Typen: FIESTA 42, THERMO 60, SUPERTHERM 80

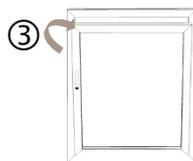
Drehfenster

1. Das Drehfenster wird durch Drehung des Fenstergriffs von unten um 90° zur Seite hin entriegelt.
2. Nach der Entriegelung wird das Fenster aufgedreht.



Dreh- Kippfenster

1. Zum aufdrehen des Fensters wird der Fenstergriff durch drehen um 90° von unten zur Seite hin entriegelt. Dann lässt sich der Flügel öffnen.
2. Zum Kippen des Fensters wird der Fenstergriff durch drehen um 180° von unten nach oben hin entriegelt. Dann lässt sich der Flügel kippen.
3. Um von Drehstellung zu Kippstellung zu wechseln – oder umgekehrt – muss der Flügel zunächst zugedrückt und dann die Fenstergriff-stellung gewechselt werden.



Doppelflügel Fenster

1. Der erstöffnende Flügel ist wie oben unter Dreh- oder gegebenenfalls Dreh-Kippfenster beschrieben zu betätigen.
2. Der zweitöffnende Flügel ist mittels Auflaufschnäpper gesichert und kann einfach aufgezo-gen werden. Wurde die Anlage mit dem optionalen Kantenriegel ausgeführt, ist dieser zuerst zu entriegeln (wie unter Doppelflügeltüre beschrieben) bevor sie den Flügel aufziehen.

Kippfenster

Kippfenster mit Schnäpper

1. Das Kippfenster durch das Herunterziehen des Schnäppers entriegeln.
2. Nach dem Entriegeln lässt sich das Fenster kippen.
3. Beim Schliessen des Fensters darauf achten, dass der Schnäpper einrastet.



Kippfenster mit Kurbelstangenbedienung

1. Drehen Sie die Kurbel im Uhrzeigersinn bis das Kippfenster geöffnet ist.
2. Achten Sie beim Zudrehen, dass die Schere oben komplett einrastet.

Kippfenster mit Schnurzug

1. Ziehen Sie die Kordel am Schnurzug kräftig nach unten um den Beschlag zu entriegeln.
2. Zum Verriegeln ziehen Sie die Kordel erneut stark nach unten.

Kippfenster mit Motor

1. Achten Sie auf die speziellen Hinweise zu Ihrer Motorsteuerung.

Türen

Einzelflügeltüre

Typen: FIESTA 42, THERMO 60, SUPERTHERM 80

1. Der Türflügel wird durch Drücken des Drückers entriegelt und kann dann geöffnet werden.



Türflügel mit Triblock-Schloss

Typen: FIESTA 42, THERMO 60, SUPERTHERM 80, MONOSLIDE 60 & 80

1. Der Türflügel wird durch Drücken des Drückers entriegelt und kann dann geöffnet werden.
2. Zur Verriegelung wird der Drücker im geschlossenen Zustand 90° nach oben gedreht, erst dann kann das Schloss mittels Schlüssel geschlossen werden.



Doppelflügeltüre

1. Der erstöffnende Türflügel wird wie bei der Einzelflügeltüre geöffnet.
2. Der zweitöffnende Flügel wird durch umlegen des Kantenriegels im seitlichen Falz um 180° nach oben entriegelt.
3. Nun kann der zweitöffnende Flügel geöffnet werden.



Türe mit Panik-Druckstange

1. Der Türflügel wird von innen durch Drücken der Druckstange entriegelt.
2. Nun kann die Türe nach aussen aufgestossen werden.
3. Geschlossen wird Sie wie eine normale Einzelflügeltüre.



Balkonverglasung

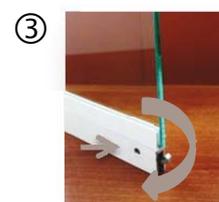
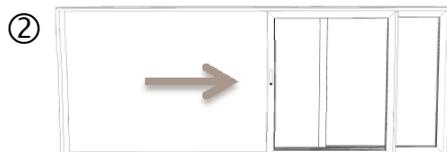
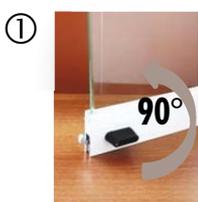
Bei nicht-isolierenden „Ganzglas“- Balkonverglasungen bitten wir Sie, folgendes zu beachten:

- Die Balkonverglasung erweitert zwar die Nutzungsmöglichkeit Ihres Balkons, entspricht aber keinem Wohnraumabschluss.
- Die Fugen zwischen den Scheiben unterstützen die permanente Raumbelüftung, vermeiden damit Kondensat- und Schimmelbildung und sollten daher nicht zusätzlich abgedichtet werden.
- Bei starkem Regen kann es durchaus vorkommen, dass etwas Regenwasser in den Balkonraum vordringt – beachten Sie dies bitte bei der Einrichtung Ihres Balkons.
- Wenn Sie den dahinterliegenden Wohnraum lüften, ist es wichtig gleichzeitig auch die Balkonverglasung zu öffnen, damit sich Feuchtigkeit aus der Raumluft nicht auf der Balkonverglasung niederschlägt.
- Kondensation lässt sich durch Ventilation und Luftzirkulation vermeiden.
- Bei neuen Balkonplatten kann Regenwasser Silikat-Verbindungen vom Beton auf die Gläser übertragen. Es ist wichtig diese Verunreinigungen während des ersten Jahres spätestens alle 3 Monate gründlich zu reinigen, da sich die Silikat-Verbindungen sonst in die Gläser ätzen können.

Ganzglas Schiebewand

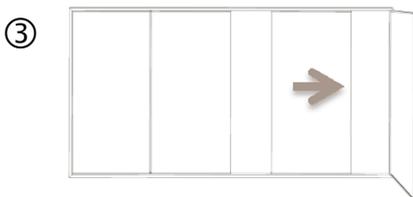
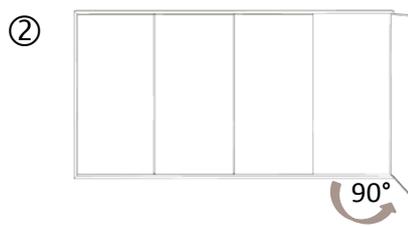
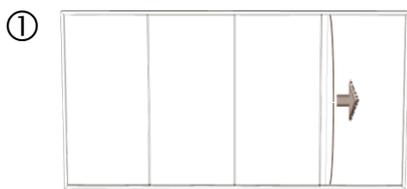
Typ: VG 15 / VG 17

1. Der erstöffnende Schiebeflügel wird mittels 90° Drehung des Drehknopfs entriegelt.
(Bei Anlagen mit Schlosskasten wird der Flügel durch aufschliessen des Zylinder entriegelt.)
2. Nun kann der erstöffnende Schiebeflügel wie auch alle weiteren Schiebeflügel zur Seite geschoben werden.
3. Zur Reinigung der Scheibenzwischenräume kann der Verschluss des Serviceflügels mittels Schraubendreher entriegelt werden und die Flügel in der anderen Richtung durchgeschoben werden.



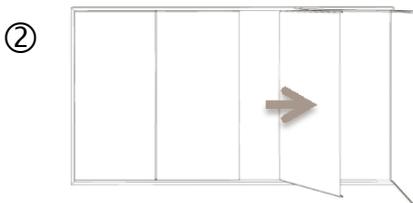
Schiebe- Stapelwand: Freeslide

1. Der Gehflügel wird durch ziehen am Seilzug entriegelt.
 - Bei Anlagen mit Drehgriff wird stattdessen der Drehgriff gedreht um den Flügel zu entriegeln.
 - Bei Anlagen mit Schlosskasten wird der Flügel durch aufschliessen des Zylinder entriegelt.
2. Der entriegelte Flügel wird um 90° aufgedreht.
3. Alle weiteren Flügel werden mittels schieben mit der flachen Hand an der senkrechten Flügelkante (ca. mittig) bis zum Parkraum geschoben und dann wie unter 2. beschrieben um 90° geöffnet.



Schiebe- Stapelwand: Fantasy

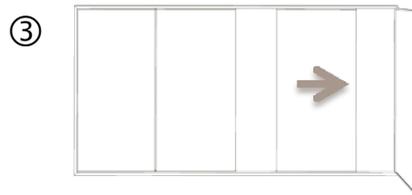
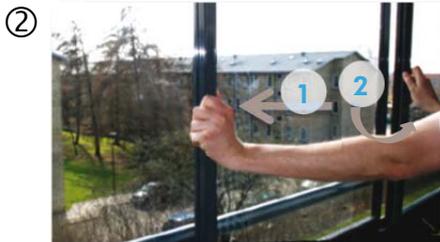
1. Der Gehflügel wird wie unter „Freeslide“ beschrieben geöffnet.
2. Alle weiteren Flügel werden mittels schieben mit der flachen Hand an der Senkrechten Flügelkante (ca. mittig) bis in den geführten Parkraum geschoben.



Schiebe- Stapelwand: WD 100 / 200 / 300 / 410

Schiebe-Stapelwand: WD mit Federmechanismus

1. Schieben Sie die Plastikcappe unterhalb des erstöffnenden Flügels in die geöffnete Position.
2. Drücken sie den zweitöffnenden Flügel entgegen der Öffnungsrichtung (1) und drehen Sie den erstöffnenden Flügel um 90° auf (2).
3. Alle weiteren Flügel werden mittels schieben mit der flachen Hand an der senkrechten Flügelkante (ca. mittig) bis zum Parkraum geschoben und dann um 90° aufgedreht.



Schiebe-Stapelwand: WD mit Stabverschluss

1. Drücken Sie die beiden Kunststoffteile am Stabmechanismus des erstöffnenden Flügels zusammen, um den Flügel zu entriegeln und drehen Sie ihn um 90° auf.
2. Alle weiteren Flügel werden mittels schieben mit der flachen Hand an der senkrechten Flügelkante (ca. mittig) bis zum Parkraum geschoben und dann um 90° aufgedreht.

Schiebewand: WD Slide

1. Drehen Sie den Gewindestift am unteren Bodenlaufprofil des Flügels welchen Sie öffnen möchten bis zum Anschlag auf.
2. Nun kann das Schiebeelement verschoben werden.

Es empfiehlt sich die Verglasung in regelmässigen Abständen von einer Fachperson kontrollieren zu lassen. Gute Pflege und Wartung ist unumgänglich damit Sie lange viel Freude an Ihrer Sunparadise Anlage haben.

Für Fragen zu Ihrem System oder für fachgerechte Wartungsarbeiten setzen Sie sich mit Ihrem Sunparadise-Partner in Verbindung:

